

KANTONALES SCHUTZINVENTAR - KSI

Schwyz, Haus Schützenstrasse 38, ehem. Ökonomiegebäude 01.241

Objekt-Adresse: Schützenstrasse 38, 6430 Schwyz



Einstufung: lokal
Datierung: vor 1746
KTN / EGID: 1013 / 190466468
Koordinaten: 2692359.239 / 1208263.141
Inventarisiert: RRB 429/2025
Revidiert: 2026

Schutzziel III = Pflicht zur Erhaltung des Charakters.

Hinweise:

- | | |
|------------------|--|
| - ISOS national: | Umgebungs-Zone I mit Erhaltungsziel a; Einzelelement E 0.0.45 mit Erhaltungsziel A |
| - BHI: | - |
| - Bauforschung: | - |
| - ICOMOS-Garten: | 01.36 |
| - KGS: | - |
| - INSA: | - |
| - ISIS: | - |
| - IVS: | - |

Würdigung:

Vor 1746 wurde das Ökonomiegebäude Schützenstrasse 38 zur Hofstatt Brüelhof zugehörig erbaut. Die heute umgenutzte Ökonomie verweist baulich noch auf seine ursprüngliche Ausgestaltung. Sie präsentiert sich charakteristisch als breit gelagerter, zweigeschossiger Putzbau mit Satteldach, mit Teilwalm, mit West-Ost ausgerichtetem First und Standort hangseitig etwas vom Herrenhaus zurückversetzt. Bemerkenswert ist die schmuckvolle Bauornamentik in Laubsägestil (19. Jh.). Damit und mit seinem Standort in der Nähe von weiteren bedeutenden Gebäuden (KSI 01.048, 01.050, 01.055) ist das Haus Schützenstrasse 38 von erheblichem kulturgeschichtlichem, bautypologischem, architekturhistorischem und ortsbildprägendem Wert.

Lage:

Das ehem. Ökonomiegebäude, Haus Schützenstrasse 38, steht westlich des Hauses Brüelhof (KSI 01.049), das östlich von einem weiteren ehem. Ökonomiegebäude eingefasst wird. Das Ensemble mit den dazu gehörenden Grün- und Gartenflächen (ICOMOS 01-36) steht auf derselben Parzelle auf der Flur Brüel südlich des Ortskerns. Die Südfassade des Gebäudes ist talwärts zu offenem Wiesland hin ausgerichtet. Westlich des Ensembles steht die 1683 errichtete Kapelle Schmiedgasse (Kapelle der schmerzhaften Muttergottes, KSI 01.055), die ebenfalls ursprünglich zur Hofstatt gehörte. Heute befindet sich zwischen Kapelle und dem Ensemble Haus Brüel eine moderne Wohnsiedlung.

In der Nähe befinden sich weitere Objekte, die im Kantonalen Schutzinventar gelistet sind. So z. B. die Häuser Schützenstrasse 20 (KSI 01.048) und Acherhofstrasse 21 (Acherhof, KSI 01.050).

Objektbeschreibung:

Das ehem. Ökonomiegebäude Schützenstrasse 38 ist ein breit gelagerter, Ost-West ausgerichteter zweigeschossiger Putzbau unter Satteldach mit Teilwalm. Je ein zentral angelegtes Zwerchhaus unter Quergiebel auf jeder Dachfläche. Doppelte Spitzziegellage und eingegipste Dachuntersicht. Die Trauffassade Süd präsentiert sich siebenachsig, im Erdgeschoss mit einer mittig eingebrachten loggiaartige Öffnung mit Vergitterung mit diagonalen Lattung und oberen Sägezierornamenten. Die axial angeordneten gesprossenen Einzelfenster mit grau gefassten Rahmungen. Jalousieläden. Das Fenster im Zwerchhaus mit lünettenförmigem Abschluss mit Sägeziersplassen.

Die Giebelfassade West ist im Obergeschoss von einer Fenstertür und zwei flankierenden Einzelfenstern durchbrochen. Fenstertür mit Vollholzläden mit überschobenen Feldern mit Rauten- und Kreisornamenten. Im Giebelbereich wird ein Biforenfenster mit Sägezier in den Bögen von zwei Lünetten mit Sägeziersplassen begleitet. Jalousieläden.

Baugeschichte:

1680 Baujahr des Herrenhauses Brüelhof (KSI 01.049), Bauherr Johann Kaspar Büeler

Vor 1746 Bauzeit von zwei Gebäuden östlich und westlich des Herrenhauses (vgl. Hedigerplan 1784 / Nideröstplan 1746)

19. Jh. Umbau des Herrenhauses und wohl Um- oder Neubau der Ökonomiegebäude.

Quellen / Literatur:

- Bamert, Markus; - Riek, Markus: Herrenhäuser in Schwyz. Schwyz 2012, S. 19 ff.